

1. Herr Sterzenbach berichtet kurz über die Abarbeitung verschiedener Anregungen und Fragen aus zurückliegenden Sitzungen. In Bezug auf Maßnahmen am Eselsberg weist Frau Wegscheid darauf hin, dass die Beschilderung stehen geblieben ist, obwohl die Arbeiten abgeschlossen seien.
2. Herr Müller stellt verschiedene Fragen zu folgenden Punkten.
 - Sachstand Kreisverkehr Mühleip (Instandsetzung)
 - Aktueller Sachstand Krankenhaus
 - Nähere Erläuterungen zum in der Haushaltsrede angesprochenen Regenrückhaltebecken Obereip
 - Loch in der Teerdecke in Höhe Büscher Straße 2, Bitte an den Bauhof, Abhilfe zu schaffen.

Krankenhaus:

Der Bürgermeister macht deutlich, dass die Gemeinde ja im Grunde nicht mehr involviert sei. Gleichwohl wisse er aus einem kürzlich mit Dr. Schleicher geführten Gespräch, dass letzte aufschiebende Bedingungen für die Abwicklung des Kaufvertrages wahrscheinlich fristgerecht abgearbeitet würden.

Kreisverkehr Mühleip:

Herr Sterzenbach erklärt, dass der Sachverhalt an den Landesbetrieb weitergegeben wurde, in dessen Baulast der KV liege.

Regenrückhaltebecken Obereip:

Herr Sterzenbach erklärt, dass die Maßnahme aus dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept resultiere. Es handele sich um ein neues Regenrückhaltebecken. Herr Sterzenbach und Herr Breuer verweisen auf die Vorstellung der Maßnahme in der übernächsten Sitzung des Betriebsausschusses.

3. Frau Pipke fragt nach den Anmeldezahlen für die Sekundarschule.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anmeldefrist läuft noch bis 11.03.2016. Bisher liegen 62 Anmeldungen vor.

4. Frau Schumacher spricht erneut die Maßnahme Krabachtal an bezieht sich auf die Anmerkung im Protokoll des HA und eine gestern zugesandte Mail.
Herr Sterzenbach erklärt, dass die Stadt Hennef bzw., die ausführende Firma die Maßnahme (Asphaltarbeiten auf einer Brücke) am 18./19.01.2016 beabsichtigt hatte, diese aber witterungsbedingt verschoben werden musste. Aktuell liege eine Anordnung des Straßenverkehrsamtes für den 24./25.02. vor, die nun auch bei der Gemeinde Eitorf eingegangen sei. Es erfolge eine entsprechende Presseinformation, die dann auch im Internet erscheine.
5. Herr Fürst bezieht sich auf die Ausfahrt von der P&R-Anlage in Richtung Kelters, sofern ein Abbiegen in Richtung Ort nicht möglich ist. Der Wendekreis sei sehr eng und die Borsteinkanten so hoch, dass sich Verkehrsteilnehmer Reifen beschädigt hätten.
Herr Sterzenbach verweist darauf, dass diese Ausfahrt nur bei Sperrung des Bahnübergangs Brückenstraße, also nur in wenigen Ausnahmefällen wie z.B. bei der Eitorfer Kirmes, möglich sei. Zudem könne man dann ganz langsam herausfahren, da ja kein Querverkehr stattfindet. Die Verkehrsplaner hätten diese Schleppkurve für PKW bis zur Größe einer Mercedes-S-Klasse berechnet und als funktionierend befunden. Aus eigener Erfahrung mit einem allerdings nur 4,63 m langem PKW könne er dies bestätigen.
6. Herr Mittermeier verweist auf die Senke im Straßenbelag in Nähe des Bürgersteigs in der Brückenstraße in Höhe der Feuerwehr vor dem Bahnübergang. Er bittet, sich dies anzusehen, da das Überqueren der Straße dort erschwert werde.